



A 14 Abfahrt Nossen-Ost Richtung Wilsdruff oder A 4 Abfahrt Wilsdruff Richtung Nossen. Neue Umgehungsstraße vor Tanneberg an der Kreuzung in Richtung Groitzsch abbiegen. In Groitzsch am Kreisverkehr geradeaus fahren, vor Ortsausgang am letzten Abzweig links abbiegen. Der »Groitzscher Hof« befindet sich auf dem Gelände der Agrargenossenschaft Burkhardswalde e. G..

Ansprechpartner:
Dr. Michael Grunert
Abteilung Pflanzliche Erzeugung
Referat Pflanzenbau
Telefon: + 49 35242631-7101
Telefax: + 49 35242 631-7199
E-Mail: michael.grunert@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Pflanzenbautagung

am 22. Februar 2013 in Groitzsch



Pflanzenbautagung

Termin: 22. Februar 2013
09:00 bis 13:30 Uhr

Ort: Gaststätte »Groitzscher Hof«
Zum Kalkwerk 3
01665 Triebischtal OT Groitzsch

Die traditionelle Düngungstagung wird um acker- und pflanzenbauliche Themen erweitert und zur Pflanzenbautagung. In diesem Jahr widmet sie sich vor allem der organischen Düngung mit Gülle und Gärresten, aber auch der Bodenbearbeitung und den Ergebnissen aus der mehrjährigen Arbeit im Zukunftsforum Pflanzenbau.

Für den Zugkraftbedarf, den Werkzeugverschleiß und die Flächenleistung der Bodenbearbeitung ist die optimale Einstellung der Werkzeuge von großer Bedeutung. Hierzu werden aktuelle Ergebnisse und Empfehlungen vorgestellt.

Die Steigerung der Nährstoffeffizienz der organischen Düngung und die Minimierung von Verlusten sind nach wie vor große Herausforderungen. Dabei sind neue Verfahren, aber auch die Eigenschaften der organischen Dünger zu beachten. Hier ist das strip-till-Verfahren eine neue Option. Gleichzeitig sind die Nährstoffwirkung von Gärresten und deren effizienter Einsatz noch offene Fragen. Zwei Vorträge mit Ergebnissen aus mehrjährigen Untersuchungen widmen sich diesen Themenfeldern.

Im Weiteren werden die Möglichkeiten von Wetterprognosen und deren Einbeziehung in die Berechnung von Düngungsempfehlungen diskutiert.

In der Veranstaltung informieren wir über die aktuellen N_{\min} - und S_{\min} -Gehalte im Boden und geben Empfehlungen zur Frühjahrsdüngung 2013. Abgerundet wird dies mit Informationen zum aktuellen Stand der Novellierung der Düngeverordnung.

Norbert Eichkorn
Präsident des Sächsischen
Landesamtes für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie

Dr. Eberhard Bröhl
Abteilungsleiter
Pflanzliche Erzeugung

Programm

- 09:00 Uhr** **Begrüßung**
Norbert Eichkorn
Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 09:20 Uhr** **Ergebnisse aus dem Zukunftsforum Pflanzenbau**
Dr. Eberhard Bröhl, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 09:40 Uhr** **Energiebedarf und Werkzeugeinsatz bei der Bodenbearbeitung**
Andre Grosa, TU Dresden, Professur für Agrarsystemtechnik
- 10:20 Uhr** **Erfahrungen mit Gülledüngung im strip-till-Verfahren zu Mais**
Dr. Ludger Laurenz, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
- 11:00 Uhr** **Pause**
- 11:30 Uhr** **Der effiziente Einsatz von Biogasgärresten**
Fabian Lichti, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
- 12:10 Uhr** **Möglichkeiten und Grenzen von Wettervorhersagen und Integration in das Düngeberatungsprogramm BEFU**
Falk Böttcher, Deutscher Wetterdienst
- 12:25 Uhr** **Aktuelle Hinweise zur Frühjahrsdüngung 2013 und zur Novellierung der Düngeverordnung**
Dr. Michael Grunert, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 13:10 Uhr** **Zusammenfassung und Schlusswort**
Dr. Eberhard Bröhl, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- Moderation:** *Dr. Eberhard Bröhl*